



Ursula Davatz

ADHS und Schizophrenie
Wie emotionale Monsterwellen entstehen
und wie sie behandelt werden

Mit einem Vorwort von Luc Ciompi
2014. 320 Seiten, Klappenbroschur
CHF 44.– / EUR 35.20 (D)
ISBN 978-3-7253-1020-3

Zum Buch

Dieses Buch ist das Dokument einer Entdeckung. Es ist das Ergebnis der während vier Jahrzehnten und aus intensiver Beobachtung gewachsenen Einsicht: Es gibt einen Zusammenhang zwischen ADHS und psychischen Erkrankungen.

Ursula Davatz begleitete und begleitet als Psychiaterin viele an Schizophrenie erkrankte Menschen und im Rahmen der Systemtherapie auch deren Familienumfeld. Zahlreiche Fallbeispiele aus ihrer langjährigen Praxis werden im Buch dokumentiert. Diese Fälle bilden den Erfahrungsschatz, das eigentliche empirische Fundament für die Annahme, dass ADHS die genetisch bedingte Ursache von Schizophrenie ist. Die Autorin erweitert damit unser Verständnis psychischer Krankheiten erheblich und eröffnet neue Perspektiven für deren Prävention.

Für das Phänomen einer Überflutung des psychischen Systems, welches typischerweise bei der Schizophrenie auftritt, verwendet Davatz das einprägsame Bild der Monsterwelle. Verbunden mit einer verständlichen Sprache erreicht sie in ihren Ausführungen eine hohe Anschaulichkeit.

Das Buch ist auch ein übersichtlich geordnetes Nachschlagewerk, das die psychologischen und familiären Konstellationen umfassend darstellt, welche eine Erkrankung begünstigen können. Und es ist ein hilfreicher Ratgeber für den Therapieprozess, dessen Chancen und Risiken die Autorin klar zu benennen vermag.

«Ich bin der Meinung, dass das Buch von Ursula Davatz einen wichtigen Beitrag zur Lösung der ewigen wissenschaftlichen Rätselfrage liefert, was die schizophrene Psychose eigentlich ist und wie sie am besten zu behandeln sei.» **Luc Ciompi im Vorwort**

Aus dem Inhalt

Vorwort von Luc Ciompi: Warum man dieses Buch lesen sollte

Einleitung: Die Bedeutung des ADHS für mein neues Schizophreniekonzept

Entstehung: ADHS als genetische Vulnerabilität / Familienumfeld als Risikofaktor / Familienkonstellationen / Interaktionsmuster / Kommunikationsstile / Erziehungsstile / Lebensgeschichtliche Tsunamifaktoren / Stressfaktoren bei Frauen / Partnerkonflikte / Vater-Tochter-Beziehung als Belastung / Tsunami-Faktoren bei Männern / Psychosen im Alter / Schizophrene Verhaltensmuster / Wahn als gedankliches Planspiel

Behandlung: Die Rolle des Systemtherapeuten / Aufgaben der Eltern / Behinderte Verantwortungsübergabe / Der «besessene Diplomat» / Änderung elterlicher Verhaltensmuster / Psychopharmaka / Schlusswort

Zur Autorin

Ursula Davatz ist Psychiaterin und Familientherapeutin. Sie hat in den USA Systemtherapie gelernt und in den letzten 35 Jahren weiterentwickelt. Sie war 20 Jahre lang Leitende Ärztin des Sozialpsychiatrischen Dienstes im Kanton Aargau und hat dort den VASK (Verein der Angehörigen von Schizophreniekranken) gegründet. Als Ausbilderin leitet Ursula Davatz systemisch orientierte Supervisionen im Gesundheitsbereich und in Schulen. Eines ihrer Anliegen ist die Prävention.